

Niederschrift Nr. 2

über die **Sitzung des Ausschusses für Gewerbe-, Wirtschaft- und
Fremdenverkehrsangelegenheiten**

vom 19. März 2012

im Ratssaal, im Haus der Begegnung, Esens

Anwesend waren:

Vorsitzende/r:

Martin Mammen

Gruppe SPD/GRÜNE:

Karin Emken

Fokko Saathoff

Ursula Uden (für Brigitte Hesse)

Neue CDU/FDP-Gruppe:

Hermann Kröger

Fraktion EBI:

Heiko Reents

Fraktion Bürger für Bürger:

Arno Nerschbach

Beirat:

Hero Oelrichs

Gäste:

Adalbert Oldewurtel

Stadtdirektor:

Jürgen Buß

Fachbereichsleiter:

Hilko Mannott

Protokollführer:

Uwe Schuster

Entschuldigt:

Gruppe SPD/GRÜNE:

Brigitte Hesse

Neue CDU/FDP-Gruppe:

Jan Bernd Sjuts

Beirat:

Enno Willms

TAGESORDNUNG:**Öffentlicher Teil****Vorlagen-Nr.**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 1 vom 28.02.2012
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Anfragen und Anträge

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Öffentlicher Teil**TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellv. Bürgermeister Mammen begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. StD Buß berichtet, dass vom Gewerbegebiet Esens-Süd als Beirat Herr Enno Willms benannt wurde. Er ist heute bei dieser Sitzung nicht zugegen. Die Verpflichtung hat zu einem späteren Zeitpunkt zu erfolgen. Sowohl der Wirteverein als auch das Gewerbegebiet Esens-Ost haben noch keine Beiräte benannt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 1 vom 28.02.2012**Beschluss:**

Bei einer Enthaltung wird das oben genannte Protokoll genehmigt.

TOP 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012

StD Buß erläutert eingangs, dass die Jahresrechnung 2011 positiver ausfallen wird als erwartet. U.a. konnten 250.000,00 € Mehreinnahmen an Gewerbesteuern, 30.000,00 € bei der Grundsteuer B und 85.000,00 € Einkommenssteueranteile erzielt werden. Hinzu kommen Einsparungen in verschiedenen Bereichen. Der Entwurf für 2012 sieht ein Minus in Höhe von 230.000,00 € vor. Dieses strukturelle Fehlbetrag sollte am Ende des Haushaltsjahres 2012 ausgeglichen werden. Ansonsten besteht die Gefahr der Bildung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Sodann erläutert FBL Mannott die einzelnen Haushaltspositionen. Die Repräsentationsaufwendungen wurden im Vergleich zum vergangenen Haushaltsjahr um 2.000,00 € auf 15.000,00 € erhöht. In diesem Zusammenhang schlägt stv. BM Mammen vor, andere Geburtstagspräsente für die Heimbewohner anzuschaffen. Er bittet um Beratung in den Fraktionen, welche Geschenke dort vorgesehen werden können.

Für den Internetauftritt der Stadt ist ein Ansatz in Höhe von 10.000,00 € vorgesehen. Der Internetauftritt der Stadt soll verbessert werden. Durch eine Vielzahl von Projekten im EDV-

Bereich sind allerdings noch keine weiteren Planungen diesbezüglich getroffen. Das Ratsinformationssystem soll möglichst zügig umgesetzt werden.

Für die Kostenbeteiligung auf Breitbandversorgung ist ein Ansatz in Höhe von 30.000,00 € vorgesehen. Es kann derzeit noch nicht beurteilt werden, welche Kosten tatsächlich entstehen. Der Landkreis muss genaue Zahlen liefern.

Die Geschäftsausgaben im Bereich Museen, Sammlungen und Kunstausstellungen konnten um 2.500,00 € auf 3.000,00 € reduziert werden. Die Aufführungshonorare Landesbühne sowie die Eintrittsgelder für die Landesbühne wurden erhöht. Mittlerweile liegt ein guter Besucherschnitt vor. Für das Weihnachtsoratorium wird ein Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € an die Kirche gezahlt.

Für die Arkadenmusik ist in diesem Jahr kein Ansatz vorgesehen. Mittlerweile ist ein starker Besucherrückgang bei diesen Veranstaltungen zu beobachten. Auf Grund des defizitären Haushaltes sollte dieser Ansatz gestrichen werden. RM Saathoff bittet darum, vielleicht punktuell ein anderes Highlight vorzusehen. RM Reents weist auf die Veranstaltungen in Bengersiel hin. Die Verkaufserlöse für die Bildbände/Stadtchronik sowie die Aufwendungen für das Bündnis für Familie wurden gesenkt. Da es für das Niko-Projekt kein Folgeprojekt gibt, wurde dieser Zuschuss aus dem Haushalt herausgenommen. Es ist bedauerlich, dass dieses wichtige Projekt nicht mehr bezuschusst wird.

Für die Gewerbeschau der Interessengemeinschaft Gewerbegebiet Esens-Süd wurde bereits im letzten Jahr ein Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € vom VA beschlossen. Dieser Ansatz ist auch im Haushaltsplan vorgesehen. Nach vorliegenden Informationen soll die Gewerbeschau aber lediglich in reduzierter Form (Tag der offenen Tür) stattfinden. Daher muss die Zahlung des Zuschusses in Frage gestellt werden. Die Verwaltung wird mit den Vertretern der Interessengemeinschaft Kontakt aufnehmen. Gegebenenfalls kann dieser Ansatz gestrichen werden.

Die Beteiligung an der Unternehmensförderung wurde um 8.000,00 € auf 12.000,00 € gesenkt. Weiterhin wurden die Ansätze für Sachaufwendungen für die Weihnachtsbeleuchtung erhöht. Die Aufwendungen für Veranstaltungen wurden leicht reduziert. Für 2012 ist eine Kostenbeteiligung für die E-Bikes in Höhe von 10.000,00 € vorgesehen. RM Emken bittet darum, für 2013 in die Finanzplanung ebenfalls einen Ansatz in Höhe von 10.000,00 € vorzusehen. Die Benutzungsgebühren für die Wochenmärkte wurden leicht angepasst.

FBL Mannott weist darauf hin, dass für die Überwachung des ruhenden Verkehrs mobile Erfassungsgeräte (Smartphones) angeschafft werden sollen. Die Finanzierung war bereits im letzten Jahr vorgesehen. Daher wird diese Anschaffung aus Mitteln des letzten Jahres finanziert.

RM Saathoff weist darauf hin, dass die Erlöse für den Stellplatz für Wohnmobile auf dem Schützenplatz stark rückläufig sind. Der Kurvereinsvorstand hat bereits überlegt, im Bereich Therme einen Stellplatz anzubieten. StD Buß verweist darauf, dass die Gebühren auf Beschluss des Stadtrates vor zwei Jahren angehoben wurden. Seitdem gehen die Besucherzahlen und die Erlöse zurück. RM Reents berichtet, dass auch die vorhandene Lärmsituation durch die LKW's eine Rolle für die rückläufigen Besucherzahlen sein könnten. Die Angelegenheit soll nochmals im Finanzausschuss behandelt werden. Eventuell ist eine Senkung der Gebühren vorgesehen.

Stv. BM Mammen berichtet von dem vorliegenden Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen. Hierbei geht es um eine Analyse der regionalwirtschaftlichen Effekte einer „Reaktivierung der Küstenbahn“. Es kann derzeit nicht beurteilt werden, wie hoch der Anteil der Stadt Esens ist. Die Kosten der Untersuchung sind derzeit nicht bekannt. Von daher können keine verlässlichen Aussagen über Gelder getroffen werden. Der Ausschuss hält den Antrag für unterstützenswert. Er empfiehlt dem Rat, diesen Antrag zu unterstützen und Mittel für 2012/2013 bereitzustellen, sobald ein genaues Kostenvolumen vorliegt.

Beschluss:

Sodann empfehlen die Ausschussmitglieder einstimmig die dargestellten Ansätze zur Beschlussfassung.

TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

TOP 6 Anfragen und Anträge

6.1 RM Uden fragt an, ob Parkscheine für Ratsmitglieder, die das Parken auf dem Marktplatz ermöglichen, ausgestellt werden. StD Buß bittet darum, die Parkgelegenheiten auf dem rückwärtigen Parkplatz des Rathauses zu nutzen.

6. 2 RM Emken berichtet, dass anlässlich des Workshops „Innenstadtkonzept“ angeregt wurde, dass die Wochenmärkte am Mittwoch und Sonnabend an jeweils einem Ort stattfinden.

Favorisiert wird dabei der Kirchplatz. StD Buß bittet zu bedenken, dass seinerzeit der Samstags - Wochenmarkt auf den Marktplatz verlegt wurde, weil dieses ein Wunsch der Marktbeschicker war, um eine bessere Resonanz zu erhalten.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:10 Uhr.

Uwe Schuster
Protokollführung

Jürgen Buß
Stadtdirektor